
329/J XXII. GP

Eingelangt am 24.04.2003

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Petra Bayr und GenossInnen
an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie betreffend die
Donauländebahn in Wien.

Im Bereich der Grundäcker-Siedlung in Wien Favoriten beklagen sich Anrainer in letzter Zeit zunehmen über Lärmbelästigung; subjektiv ist die Lärmbelastung gestiegen, auch die Taktichte und die Fahrzeiten der Donauländebahn wurden verdichtet bzw. ausgeweitet. Mittelfristig soll westlich vom bestehenden Wohnbaugebiet eine zweite Ausbauphase begonnen werden, es würden also in Zukunft noch mehr BewohnerInnen direkt im Süden der Donauländebahn zwischen Bahnlande und Oberlaaer Straße leben, die ebenfalls einer subjektiv immer größer werdenden Lärmbelästigung ausgesetzt sind.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie folgende

Anfrage:

1. Wie beziffert sich die Erhöhung der Taktfrequenz der Donauländebahn in den letzten 3 Jahren (bitte konkrete Angaben der Fahrten für die Jahre 1999, 2000, 2001 und 2002)?
2. Wie wird sich diese Taktfrequenz in den nächsten 5 Jahren aller Voraussicht nach entwickeln?
3. Gibt es Pläne für einen Lärmschutz im oben angesprochenen Wohn- und Siedlungsbereich?
4. Wenn ja, wie sehen diese aus und wann werden sie umgesetzt ?
5. Wenn nein, warum nicht?
6. Welche Pläne existieren für eine Erneuerung von Schienen, Schwellen und Unterbau der angesprochenen Bahnstrecke?
7. Wie alt ist das Wagenmaterial der ÖBB, das diese Strecke befährt?
8. Wann ist geplant, dieses alte, ebenfalls Lärm erregende Wagenmaterial zu erneuern?